

Nutzungskonzept des Regierungspräsidiums für die sozialen Netzwerke

Soziale Medien wie Facebook, Twitter, YouTube oder Instagram sind mittlerweile zu einem wesentlichen Bestandteil des beruflichen und privaten Informations- und Kommunikationsverhaltens vieler Bürgerinnen und Bürger geworden. Auch im Regierungsbezirk Freiburg sind viele Menschen in sozialen Netzwerken aktiv – sie präsentieren sich mit persönlichen Profilen und vernetzen sich mit anderen Nutzerinnen und Nutzern, um miteinander zu kommunizieren. Darüber hinaus sind unzählige Unternehmen, Organisationen und Institutionen in sozialen Netzwerken mit Profilen vertreten – ebenso das Regierungspräsidium Freiburg.

Das Regierungspräsidium Freiburg bedient sich verschiedener Social-Media-Plattformen für die Information der Bürgerinnen und Bürger über seine Aufgaben und Aktivitäten. Diese Öffentlichkeitsarbeit und Aufklärung ist Teil der Aufgaben des Regierungspräsidiums und wird von ihm auch über die Social-Media-Angebote wahrgenommen. Durch die Veröffentlichung von Inhalten in den Sozialen Medien ist es dem Regierungspräsidium möglich, die Informationen noch weitreichender zu verbreiten und bestimmte Zielgruppen wesentlich direkter, schneller und tagesaktueller zu erreichen.

Dabei ergänzt die Aktivität des Regierungspräsidiums Freiburg in den sozialen Medien die bereits bestehenden Kommunikationskanäle wie die Internetseite, Pressemitteilungen, Printprodukte und Veranstaltungen. Dadurch wird es modernen Anforderungen an Öffentlichkeitsarbeit gerecht.

Mit diesem Nutzungskonzept legt das Regierungspräsidium Freiburg dar, welche Plattformen zu welchen Zwecken von ihm genutzt werden. Die Nutzung sozialer Netzwerke durch öffentliche Stellen unterliegt vielfältigen gesetzlichen Bindungen. Öffentliche Stellen haben überdies eine rechtsstaatlich begründete Vorbildfunktion, die an sie bei der Nutzung von solchen Angeboten besondere Anforderungen stellt.

Hintergrund der Nutzung von sozialen Netzwerken durch das Regierungspräsidium Freiburg

Soziale Netzwerke werden von Nutzerinnen und Nutzern nicht mehr nur zur zwischenmenschlichen Interaktion genutzt, zunehmend nutzen Userinnen und User soziale Medien aber auch als Informationsquellen. Demgegenüber nimmt die Bedeutung klassischer Medien für einige Zielgruppen immer mehr ab. Insbesondere jüngere Menschen ziehen soziale Medien klassischen Medien bei der Informationsbeschaffung vor. Um alle relevanten Zielgruppen zu erreichen, ist es daher aus Sicht des Regierungspräsidiums Freiburg erforderlich, die bestehenden Informationsangebote um den Auftritt des Regierungspräsidiums auf Social-Media-Plattformen zu ergänzen. Im Vordergrund steht die Information der Bürgerinnen und Bürger. Bitte beachten Sie, dass konkrete Verwaltungsdienstleistungen über die sozialen Medien nicht erbracht werden können.

Primäres Ziel der Social-Media-Auftritte des Regierungspräsidiums ist die Information. Darüber hinaus sollen soziale Netzwerke dazu dienen, mit Bürgerinnen und Bürgern in einen Dialog zu treten. Als unsere Zielgruppe sehen wir alle Bürgerinnen und Bürger an, die im Regierungsbezirk Freiburg leben und/oder arbeiten. Zudem wollen wir auch Bürgerinnen und Bürger erreichen, die am Leben in und um den Regierungsbezirk teilhaben möchten und sich für das Aufgabengebiet des Regierungspräsidiums Freiburg interessieren. Darüber hinaus möchten wir uns in den sozialen Netzwerken mit relevanten Akteuren aus Politik, Wirtschaft, Medien und Gesellschaft vernetzen.

Die öffentliche Verwaltung steht bei der Suche nach qualifiziertem Personal im Wettbewerb mit der Privatwirtschaft. Auch der Fachkräftemangel trifft Institutionen der öffentlichen Verwaltung. Um den zunehmenden Herausforderungen auf dem Stellenmarkt zu begegnen und weiterhin konkurrenzfähig zu sein, werden verschiedene soziale Netzwerke auch zum Zweck

der Nachwuchsgewinnung eingesetzt. Über unsere Social-Media-Kanäle möchten wir konkret potenzielle Bewerberinnen und Bewerber ansprechen und die Plattformen deshalb dazu nutzen, neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu rekrutieren.

Das Regierungspräsidium ist vor dem Hintergrund der heterogenen Ziele in verschiedenen Netzwerken aktiv.

Welche Social-Media-Plattformen nutzen wir?

Zunächst ist das Regierungspräsidium Freiburg auf den Social-Media-Plattformen Facebook, Twitter, YouTube und Instagram aktiv. Die Nutzung weiterer Social-Media-Angebote ist geplant.

Facebook

Facebook ist weltweit eines der bekanntesten sozialen Netzwerke, das die Erstellung von Profilen zur Darstellung der eigenen Person, von Unternehmens- und Behördenseiten zur geschäftlichen Präsenz sowie von Gruppen zur privaten Diskussion gemeinsamer Interessen ermöglicht. Die Profile können durch Freundschaftsanfragen untereinander verknüpft werden, wobei eine unbeschränkte Anzahl von Abonnenten möglich ist. Facebook-Beiträge sind ohne eigene Anmeldung der Nutzerin oder des Nutzers lesbar. Allerdings können darüber hinaus die Nutzerinnen und Nutzer selbst entscheiden, wer welche Inhalte des eigenen Profils sehen kann. Bei einer Anmeldung im Netzwerk verlangt Facebook als Betreiber der Seite die Verwendung eines Klarnamens.

Mehr Informationen zu Facebook finden Sie [hier](#).

Zweck der Nutzung

Mit der Einrichtung des Facebook-Kanals des Regierungspräsidiums Freiburg werden die bestehenden Informationskanäle sinnvoll ergänzt. Über die Facebook-Seite werden die Nutzerinnen und Nutzer in erster Linie über die Arbeit des Regierungspräsidiums informiert.

Zweck der Facebook-Aktivitäten des Regierungspräsidiums ist es, die Aufgaben der Verwaltungsbehörde transparent darzustellen. Die Facebook-Plattform ermöglicht zudem eine bessere Vernetzung mit anderen Institutionen und Informationsquellen und kann gegebenenfalls zum direkten Dialog mit Bürgerinnen und Bürgern genutzt werden und zum Zweck der Nachwuchsgewinnung eingesetzt werden.

Durch die Interaktion mit Nutzerinnen und Nutzern können Meinungsbilder eingeholt und wertvolles Feedback gesammelt werden. Zudem kann Facebook zur schnellen und unmittelbaren Kommunikation mit der Öffentlichkeit als taktisches Einsatzmittel zur Risiko-, Krisen- und Katastrophenkommunikation genutzt werden.

Art und Umfang der Nutzung

Auf Facebook soll das breite Aufgabenfeld des Regierungspräsidiums präsentiert werden. Das bedeutet, dass Themen aus den verschiedenen Abteilungen und Referaten des Regierungspräsidiums Freiburg dargestellt, aber auch Termine der Regierungspräsidentin begleitet werden.

Unter die auf Facebook eingestellten Informationen fallen beispielsweise:

- Aktuelle Informationen über laufende Projekte und Maßnahmen des Regierungspräsidiums
- Öffentlichkeitsrelevante Termine der Hausspitze
- Verbraucherhinweise u.a. zu den Themen Datenschutz, Katastrophenschutz und Straßenwesen
- Transparente Darstellung von Entscheidungen des Regierungspräsidiums
- Hinweise auf Veranstaltungen im Regierungsbezirk Freiburg
- Hinweise auf Veranstaltungen des Biosphärengebiets Schwarzwald
- Servicemeldungen und Bürgerbeteiligungsprojekte
- Tourismusinformationen
- Hinweise auf aktuelle Stellenausschreibungen des Regierungspräsidiums Freiburg

Konkrete Verwaltungsleistungen werden dagegen über diesen Kommunikationsweg nicht angeboten.

Das Regierungspräsidium Freiburg ist neben den eigenen Auftritten außerdem mit einem Auftritt der Geschäftsstelle

Biosphärengebiet Schwarzwald auf Facebook aktiv. Diese Facebook-Seite wird von der Geschäftsstelle des Biosphärengebiets betreut und verantwortet.

Twitter

Twitter ist ein soziales Netzwerk für Kurznachrichten und ein Mikroblog. Registrierte Nutzerinnen und Nutzer können über diesen Dienst kostenlos kurze Nachrichten veröffentlichen. Diese Beiträge - auch Tweets genannt - haben eine begrenzte Länge und sind in der Regel für jedermann sichtbar. Um alle Inhalte der Plattform uneingeschränkt einsehen zu können, müssen Nutzerinnen und Nutzer sich mit einem eigenen Profil anmelden.

Mehr Informationen zu Twitter finden Sie [hier](#).

Zweck der Nutzung

Mit der Einrichtung des Twitter-Kanals werden die bestehenden Kommunikationskanäle des Regierungspräsidiums Freiburg sinnvoll ergänzt. Der Twitter-Kanal informiert die Nutzerinnen und Nutzer in erster Linie über aktuelle Meldungen aus dem Regierungspräsidium Freiburg. Durch die Möglichkeiten der Plattform ist eine Interaktion mit anderen Nutzerinnen und Nutzern möglich. Zur schnellen und unmittelbaren Kommunikation mit der Öffentlichkeit im Krisen- und Katastrophenfall kann Twitter als taktisches Einsatzmittel genutzt werden.

Die Meldungen über Twitter richten sich in erster Linie an die Zielgruppe von Journalisten, Politikern, Medienschaffenden, Wirtschaftsakteure und an der Arbeit des Regierungspräsidiums interessierte Menschen.

Durch den Aufbau von Twitter ist es möglich, die Beiträge des Regierungspräsidiums zu verbreiten. Außerdem kann sich das Regierungspräsidium mithilfe seines Twitter-Kanals mit anderen Institutionen vernetzen und relevante Informationsquellen an seine Zielgruppe weiterleiten. Hier ist es dem Regierungspräsidium auch möglich, direkt über Twitter auf bestimmte Inhalte zu reagieren. Bei Bedarf wird der Twitter-Kanal auch zum Zweck der Nachwuchsgewinnung verwendet.

Art und Umfang der Nutzung

Der Twitter-Account des Regierungspräsidiums informiert die Nutzerinnen und Nutzer über aktuelle Meldungen aus dem Regierungspräsidium Freiburg.

Regelmäßige Inhalte sind:

- aktuelle Mitteilungen aus dem Regierungspräsidium
- Präventionshinweise
- Interaktion mit verschiedenen Institutionen, Unternehmen, Medien, Stakeholdern sowie Bürgerinnen und Bürgern
- Hinweise auf und Berichterstattung über für die Zielgruppe relevante Veranstaltungen
- Risikoinformationen und Katastrophenkommunikation

Konkrete Verwaltungsdienstleistungen werden dagegen über diesen Kommunikationsweg nicht angeboten.

YouTube

YouTube ist eine Videoplattform, auf der Nutzerinnen und Nutzer kostenlos Videos hochladen und ansehen können. YouTube ist eine Tochtergesellschaft von Google LLC. Nutzerinnen und Nutzer können auf der Videoplattform einzelne Kanäle abonnieren und werden dann bei Veröffentlichungen auf diesen Kanälen persönlich benachrichtigt. YouTube-Beiträge sind ohne eigene Anmeldung der Nutzerin oder des Nutzers, sowie ohne Verwendung eines Klarnamens nutzbar.

Mehr Informationen zu YouTube finden Sie [hier](#).

Zweck der Nutzung

Mit der Einrichtung des YouTube-Kanals werden die bestehenden Kommunikationskanäle des Regierungspräsidiums sinnvoll ergänzt. Die Plattform wird genutzt, um eigene Videos zu veröffentlichen und zu speichern. Die Videos auf der Plattform können dann auch auf unterschiedlichen weiteren Social-Media-Plattformen sowie dem Internetauftritt präsentiert werden.

Art und Umfang der Nutzung

Auf dem YouTube-Kanal des Regierungspräsidiums werden in der Regel eigene Videos eingestellt, deren Inhalt aktuelle und

laufende Projekte des Regierungspräsidiums sind.

Regelmäßige Inhalte der Beiträge sind:

- Darstellung und Visualisierung ausgewählter Themenschwerpunkte
- Vorstellung- und Erklärvideos zur Arbeit des Hauses
- Begleitmaterial zu laufenden Projekten
- Bewegtbildmaterial zur Unterstützung der Personalgewinnung

Konkrete Verwaltungsdienstleistungen werden dagegen über diesen Kommunikationsweg nicht angeboten.

Instagram

Instagram ist ein kostenloser Online-Dienst zum Veröffentlichen von Bildern und Videos. Die Inhalte werden in einem Feed oder temporär in sogenannten Stories veröffentlicht. Nutzerinnen und Nutzer können Profile abonnieren, um deren Veröffentlichungen im eigenen Instagram-Feed zu sehen. Es gibt öffentliche und nichtöffentliche Profile. Durch die Nutzung von Hashtags können Inhalte thematisch zugeordnet und gesucht werden. Instagram-Beiträge sind eingeschränkt ohne eigene Anmeldung der Nutzerin oder des Nutzers sowie ohne Verwendung eines Klarnamens einsehbar. Jede Inhaberin und jeder Inhaber eines Profils kann darüber hinaus selbst entscheiden, wer die Inhalte des eigenen Profils sehen kann.

Mehr Informationen zu Instagram finden Sie [hier](#).

Zweck der Nutzung

Mit der Einrichtung der Instagram-Accounts des Regierungspräsidiums Freiburg werden die bestehenden Informationskanäle sinnvoll ergänzt. Derzeit ist das Regierungspräsidium mit einem Account der Geschäftsstelle des Biosphärengebiet Schwarzwald auf Instagram aktiv. Ziel dieses Accounts ist es, den Bürgerinnen und Bürgern auch über diesen Kanal den Ansatz eines naturnahen und nachhaltigen Tourismus im Biosphärengebiet zu erläutern. Insbesondere die Zielgruppe der jüngeren Menschen sollen durch die Online-Präsenz auf Instagram direkter und schneller erreicht werden. Dazu ist es notwendig, wichtige Inhalte bildlich darzustellen.

Art und Umfang der Nutzung

Instagram wird hauptsächlich für die Darstellung bildstarker Inhalte genutzt. Bislang ist das Regierungspräsidium ausschließlich mit einem Kanal der Geschäftsstelle des Biosphärengebiets Schwarzwald (BiospG) auf Instagram aktiv. Regelmäßige Inhalte der Beiträge sind:

- Ankündigung und Berichterstattung von Veranstaltungen und Schwerpunktthemen
- Öffentlichkeitsarbeit und Darstellung aktueller Themen des Biosphärengebiets
- Einblicke in die Arbeit der Biosphärenranger ermöglichen

Konkrete Verwaltungsdienstleistungen können über diesen Kanal von Bürgerinnen und Bürgern allerdings nicht wahrgenommen werden.

Mastodon

Mastodon ist ein dezentraler Mikroblogging-Dienst. Registrierte Nutzerinnen und Nutzer können über diesen Dienst kostenlos kurze Nachrichten veröffentlichen. Diese Beiträge - auch Tweets genannt - haben eine begrenzte Länge und sind in der Regel für jedermann sichtbar. Um alle Inhalte der Plattform uneingeschränkt einsehen zu können, müssen Nutzerinnen und Nutzer sich mit einem eigenen Profil anmelden.

Mehr Informationen zu [Mastodon](#).

Zweck der Nutzung

Mit der Einrichtung des Mastodon-Profiles werden die bestehenden Kommunikationskanäle des Regierungspräsidiums Freiburg sinnvoll ergänzt. Der Mastodon-Kanal informiert die Nutzerinnen und Nutzer in erster Linie über aktuelle Meldungen aus dem Regierungspräsidium Freiburg. Durch die Möglichkeiten der Plattform ist eine Interaktion mit anderen Nutzerinnen und Nutzern möglich. Da Mastodon von Landesdatenschutzbeauftragten empfohlen wird, bietet das Regierungspräsidium mit Mastodon ein alternative Informationsangebote in Form eines sozialen Netzwerks an, sodass auch Bürgerinnen und Bürger

Beiträge des Regierungspräsidiums in sozialen Medien einsehen können, die bekannte andere soziale Netzwerke aus persönlichen Gründen meiden.

Art und Umfang der Nutzung

Der Mastodon-Account des Regierungspräsidiums informiert die Nutzerinnen und Nutzer über aktuelle Meldungen aus dem Regierungspräsidium Freiburg.

Regelmäßige Inhalte sind:

- aktuelle Mitteilungen aus dem Regierungspräsidium
- Präventionshinweise
- Interaktion mit verschiedenen Institutionen, Unternehmen, Medien, Stakeholdern sowie Bürgerinnen und Bürgern
- Hinweise auf und Berichterstattung über für die Zielgruppe relevante Veranstaltungen
- Risikoinformationen und Katastrophenkommunikation

Konkrete Verwaltungsdienstleistungen werden dagegen über diesen Kommunikationsweg nicht angeboten.

Netiquette

Wir freuen uns über den Austausch mit Ihnen über unsere Auftritte in sozialen Netzwerken. Ein fairer und verantwortungsvoller Umgang miteinander ist uns wichtig. Bitte beachten Sie deshalb unsere Netiquette, in der wir allgemeine Grundregeln zur Kommunikation auf unseren Auftritten in sozialen Netzwerken festlegen. Beleidigungen, Drohungen sowie diffamierende, anstößige und rassistische Kommentare haben auf unseren Kanälen nicht verloren. Wir behalten uns vor, Beiträge, die nicht unseren Richtlinien entsprechen, gegebenenfalls auch ohne Angabe von Gründen zu löschen beziehungsweise zu melden.

Unsere ausführliche Netiquette finden Sie hier [auf dieser Seite](#).

Wir weisen die Nutzerinnen und Nutzer darauf hin, dass die Social Media-Angebote des Regierungspräsidiums Freiburg lediglich eine von vielen Optionen darstellen, Informationen vom Regierungspräsidium zu erhalten. Alternativ können die über diese Seiten angebotenen Informationen beispielsweise auch auf unserem Internet-Angebot unter folgenden Seiten abgerufen werden:

[Regierungspräsidium Freiburg](#)

[Biosphärengebiet Schwarzwald](#)

Darüber hinaus können Sie jederzeit über die allgemeinen Kontaktmöglichkeiten mit uns in Verbindung treten:

Regierungspräsidium Freiburg

79083 Freiburg i. Br.

[0761 208-0](#)

0761 208-394200

poststelle@rpf.bwl.de

Datenschutz

Das Regierungspräsidium Freiburg nimmt den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich auf der Grundlage und nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen. Wir haben Maßnahmen getroffen, die sicherstellen, dass die Vorschriften gemäß der Datenschutz-Grundverordnung sowohl von uns als auch von unseren externen Dienstleistern beachtet werden.

Wir möchten, dass Sie wissen, wann wir welche Art von Daten erheben und wie wir sie verwenden. Den nachfolgenden Datenschutzerklärungen gemäß Art. 13 und 14 der Datenschutz-Grundverordnung über die Datenverarbeitung in den Regierungspräsidien können Sie entnehmen, wann wir welche Daten zu welchem Zweck erheben und verarbeiten, welche Rechte den Betroffenen zustehen und wer Ihre Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in datenschutzrechtlichen Fragen sind. Die Kontaktadresse des Datenschutzbeauftragten des Regierungspräsidiums finden Sie auf unserer [Internetseite](#). Hier erfahren Sie außerdem ausführlich, wann wir welche personenbezogenen Daten von Ihnen speichern.

Bitte beachten Sie, dass wir als Regierungspräsidium auf die unterschiedlichen sozialen Plattformen zugreifen. Bitte informieren Sie sich selbst, welche Daten die verschiedenen Plattformanbieter von Ihnen zu welchen Zwecken verarbeiten. Hierauf haben wir als Regierungspräsidium keinen Einfluss.

Selbstverpflichtung

Dieses Nutzungskonzept wird einmal im Jahr von uns hinsichtlich des Ob und Wie der Nutzung evaluiert. Gegebenenfalls erfolgt eine anlassbezogene Aktualisierung bei der Inbetriebnahme neuer Kanäle. Die Nutzerinnen und Nutzer werden von uns regelmäßig hinsichtlich der Risiken für ihr Recht auf informationelle Selbstbestimmung sensibilisiert. Bei Fragen zu unserem Informationsangebot können Sie uns zum Beispiel per Mail erreichen: social.media@rpf.bwl.de.



Ico Maker - stock.adobe.com

Unsere Social Media-Kanäle im Überblick

[Facebook-Profil des Regierungspräsidiums](#)

[Unser Twitter-Profil](#)

[YouTube-Kanal des Regierungspräsidiums](#)

[Schwarzwald-Ranger auf Instagram](#)

[Biosphärengebiet Schwarzwald auf Facebook](#)

Die Verantwortlichkeit für die redaktionelle Betreuung liegt beim Regierungspräsidium Freiburg. Die Presse- und Koordinierungsstelle übernimmt die zentrale und kontinuierliche Betreuung der Social-Media-Kanäle des Regierungspräsidiums. Dazu zählt nicht nur die redaktionelle Betreuung, sondern auch die Weiterentwicklung der Angebote. Darüber hinaus gibt es auf Facebook und Instagram eigene Social-Media-Auftritte des Biosphärengebiets, der durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Biosphärengebiets selbst betreut wird.